

## **Haus der Demokratie Leipzig nimmt 200 m<sup>2</sup> große Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung in Betrieb**

Am 10. Juni 2010 wurde im Haus der Demokratie Leipzig der erste Abschnitt einer 29,24 kWp (Spitzenleistung) großen Photovoltaikanlage in Betrieb genommen. Die Anlage befindet sich zu je einer Hälfte mit 14,62 kWp auf dem Ost- und auf dem Westdach des Hauses.

Insgesamt wird diese Anlage voraussichtlich 23.255 kWh Strom im Jahr erzeugen, der zum größten Teil zeitgleich über den Tag im Haus selbst verbraucht wird. So muss diese Strommenge nicht mehr vom Energieversorger bezogen werden. Die Umwandlung des erzeugten Gleichstromes in einen stromnetzkonformen Wechselstrom übernehmen zwei Wechselrichter im Dachbodenbereich gleich unterhalb der Anlage. Die Zählung der ins Stromnetz eingespeisten Wechselstromleistung erfolgt über einen sogenannten Vier-Quadranten-Zähler, der als Wandlerzähler im Mehrbereichsbetrieb sowohl die eingespeiste als auch die von den Stadtwerken Leipzig bezogene Strommenge erfassen kann. Solche Stromzähler sind zur Zeit noch ein Novum im Stromnetz der Stadtwerke Leipzig GmbH.

Außerdem bezieht das Haus der Demokratie Leipzig noch 10.000 kWh klimafreundlich erzeugten Strom der Stadtwerke Leipzig GmbH. Damit deckt das Haus der Demokratie Leipzig fast zwei Drittel seines gesamten Stromverbrauches direkt aus erneuerbaren Energien, denn in der restlichen Strommenge aus dem Netz stecken zur Zeit auch bereits 17% Strom aus erneuerbaren Energien.

Allein die jetzt in Betrieb genommene Photovoltaikanlage erspart der Gesellschaft und damit auch der Stadt Leipzig jährlich etwa 20,565 Tonnen Kohlendioxid- sowie weitere Schadstoffemissionen und leistet dadurch einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz der Stadt Leipzig und ihrer Umgebung.

Nach etwa 3,6 Jahren hat die Photovoltaikanlage soviel Energie erzeugt, wie zu ihrer Herstellung notwendig war. Das heißt, ab dem Jahr 2014 arbeitet die Stromerzeugungsanlage absolut schadstofffrei und das für voraussichtlich weitere 30 bis 40 Jahre.

Aus diesem Grund wird diese Investition auch von der Stadtwerke Leipzig GmbH aus dem Förderprogramm Grüner Strom zu etwa 5% und durch den Freistaat Sachsen im Rahmen seines Klimaschutzprogramms über die Sächsische Aufbaubank zu etwa 3 % unterstützt.

Rein wirtschaftlich wird sich die Anlage nach ungefähr 12 Jahren amortisiert haben und im Anschluss daran dafür sorgen, dass die Betriebskosten im Haus der Demokratie Leipzig auch weiterhin niedrig bleiben können.